



Bayerischer Bauernverband · Geschäftsstelle Hofheim
Johannisstraße 26 · 97461 Hofheim

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin

Ansprechpartner: Geschäftsstelle Hofheim
Telefon: 09523 9540-0
Telefax: 09523 9540-19
E-Mail: Hofheim@
BayerischerBauernVerband.de

Datum: 24.02.2017

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan Strom 2030

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bayerische Bauernverband, Kreisverband Haßberge verweist auf bereits abgegebene Stellungnahmen zum NEP 2012, NEB 2014 und zum Netzentwicklungsplan 2015. Diese gelten fort. Aus unserer Sicht hat sich gegenüber den bisherigen Planungen und damit auch unseren Stellungnahmen nichts verändert.

Nach wie vor vermischen wir die Begründung wozu es die zusätzliche Leitungen P44 braucht, wenn der Suedlink und der Südostlink die Masse an erneuerbarem Strom vom Norden in den Süden bringen soll. Zudem wird die Thüringer Strombrücke gebaut und auch die Leitung zwischen Grafenrheinfeld und Knetzgau und fortfolgend ausgebaut. Wir lehnen ganz klar eine Überbelastung einer Region mit Leitungsbaumaßnahmen und damit das Projekt P44 ab. Passt die Dimensionierung der DC Leitungen, wenn die Begründung für P43 und P44 erneuerbare Energietransport von Nord nach Süd ist?

P44 wäre nach der Planung und Gesetzeslage wohl eine Freileitungen. Zur Befriedung der Bevölkerung wurde der Erdkabelvorrang bei den DC Leitungen gesetzlich verankert. Was macht es für einen Sinn den Suedlink zu vergraben, wenn dann doch die Rhön, das Grabfeld und die Haßberge mit einer neuen 380 kV Leitung überspannt wird. Die Bevölkerung wird nicht unterscheiden und auch hier Erdverkabelung fordern. Wird man hier dann auch nachgeben und noch mehr Leitungen in den Boden bringen mit den gegenüber Gleichstrom nochmals ungünstigeren Folgen durch Wechselstrom?

Einer Veröffentlichung unserer Stellungnahme stimmen wir zu.

Freundliche Grüße



Kraus

Geschäftsführer